

Was passiert eigentlich ...

... mit den US-Flächen?

- * Was passiert mit dem Land, das die Amerikaner beim Abzug zurücklassen?
- * Günstige Studi-Buden, oder teure Nobelviertel?
- * Bürgerbeteiligung im Planungsprozess:
- * **Bürgerforum am 7. Juni**

Noch Fragen zur Kommunalpolitik?
Du möchtest Dich engagieren?
Melde Dich beim Kommunalreferat der FSK
unter kommunalreferat@fsk.uni-heidelberg.de



**FACHSCHAFTS
KONFERENZ**
Eure Studierendenvertretung
www.fsk.uni-heidelberg.de

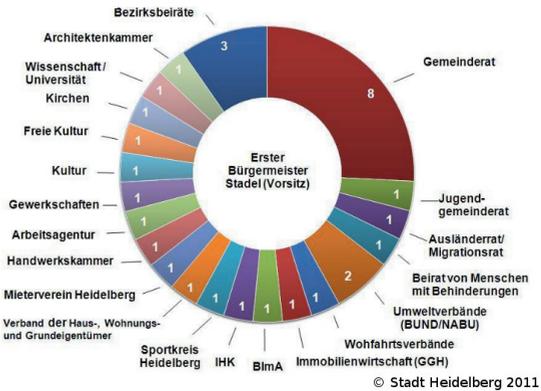
Der FSK-Wochenflyer:

Kurz und knapp informiert die Fachschaftskonferenz über Mitbestimmungsdiskussionen, Themen aus Hochschule, Bildungspolitik, Kommunalpolitik und allem, was Studis sonst noch betrifft.

Sollte uns etwas entgehen – sagt einfach Bescheid, wir nehmen uns des Themas an.

Die „Konversion“ der US-Flächen

Die in Heidelberg stationierten US-Truppen haben letztes Jahr angekündigt bis 2015 vollständig aus Heidelberg abzuziehen. Dies führt zu 200 Hektar plötzlich zivil nutzbarer Fläche. Weite Teile davon befinden sich mitten im Heidelberger Stadtgebiet, hauptsächlich in Rohrbach und Kirchheim. Um eine sinnvolle Nutzung dieser Gebiete zu erreichen hat die Stadt einen Entwicklungsbeirat gebildet um die Konversion der Gebiete zu planen. In diesem Beirat sitzen neben den Vertretern der politischen Fraktionen der Stadt auch Vertreter „wesentlicher Gremien, Verbände und Institutionen“.

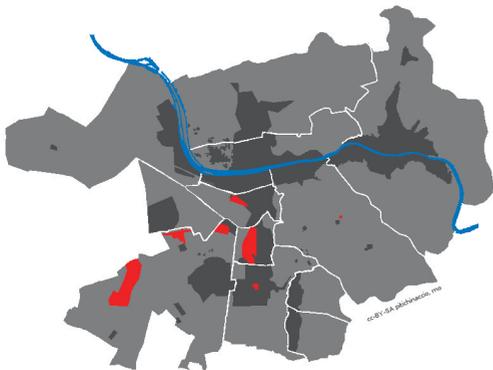


Dabei werden weder Eure Studierendenvertreter noch Vertreter des Studentenwerkes in den Prozess einbezogen. Selbst der Vertreter für „Wissenschaft/Universität“ ist genau genommen der Leiter einer Außenstelle des baden-württembergischen „Landesbetriebes Vermögen und Bau“, dem Unibauamt. Außerdem war dieser Beirat zu Beginn als nicht öffentlich vorgesehen. Er tagt mittlerweile jedoch öffentlich – nach Protest unter anderem der FSK.

Die Bedeutung der frei werdenden US-Liegenschaften für Heidelberger Studis ist offensichtlich, schließlich ist preiswerter Studentischer Wohnraum in Heidelberg quasi inexistent.

Als Teil des „Dialogischen Planungsprozesses“ wird die Stadt am **07.06.2011** ab **18:30** Uhr im **Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund** ein „Bürgerforum“ veranstalten, dort können alle Bürger*innen Heidelbergs ihre Meinung einbringen. Erwartet werden etwa 300 Leute. Wichtig ist es hier, dass viele Studis kommen. Also erscheint zahlreich dort und zeigt, dass Euch die Beteiligung der Studierenden wichtig ist.

Weitere Infos der Stadt findet ihr auf <http://www.heidelberg.de/konversion>



Zentrales Fachschaftenbüro
 Albert-Ueberle-Str. 3-5
 69120 Heidelberg
 Bürodienst Mi und Fr 11-13 Uhr, Di 19-22 Uhr



**FACHSCHAFTS
 KONFERENZ**
 Eure Studierendenvertretung
www.fsk.uni-heidelberg.de